

Anfrage

der Abgeordneten Josef Schellhorn, Kolleginnen und Kollegen

an den Vizekanzler und Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

betreffend Weißbuch für Bundesmuseen/Nationalbibliothek

Im Jahr 2017 wurde das Weißbuch zur Neuordnung der Österreichischen Bundesmuseen veröffentlicht. Dieses Dokument sollte eine zentrale Rolle bei der Neuausrichtung und Modernisierung der Bundesmuseen spielen. Die Österreichischen Bundesmuseen sind von großer kultureller und gesellschaftlicher Bedeutung. Das Weißbuch zur Neuordnung dieser Museen wurde unter erheblichem Ressourceneinsatz erstellt und sollte als Leitfaden für die zukünftige Entwicklung dieser Institutionen dienen. Das Weißbuch setzte sich als Analyse und Diskussionsgrundlage aus zwei Teilen zusammen:

Zuerst aus einem von der Expertengruppe erarbeiteten inhaltlichen Teil. Wolfgang Muchitsch und Bettina Habsburg-Lothringen (beide Universalmuseum Joanneum), Alexander Horwath (Direktor des Filmmuseums), Herwig Kempinger (Secessions-Präsident), Peter Kostelka (ehemals Volksanwalt), Danielle Spera (damalige Direktorin des Jüdischen Museums) und Edelbert Köb (Ex-mumok-Direktor) treffen darin vier Empfehlungen, die sich mit der Mängelliste des damaligen Ministers deckten. Es gehe um "Nachjustierung, Schärfung, bessere Profilbildung der Museen", so die neben Muchitsch anwesende Spera.

Der zweite Teil bestand aus konkret zu Diskutierendem, bspw. einem strategischen Beteiligungsmanagement aus dem Bundeskanzleramt.

Ob auf das damals Erarbeitete noch zurückgegriffen wird, ist unklar.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Welche Gesamtkosten sind bei der Erstellung des Weißbuchs zur Neuordnung der Österreichischen Bundesmuseen entstanden? Bitte um Aufschlüsselung nach Posten.
 - a. Welche externen Berater:innen oder Institutionen wurden bei der Erstellung des Weißbuchs beauftragt und mit welchen Kosten waren diese Dienstleistungen verbunden?
2. Welche der im Weißbuch vorgeschlagenen Maßnahmen wurden bisher umgesetzt?
 - a. Inwiefern wird derzeit auf die im Weißbuch enthaltenen Empfehlungen und Strategien zurückgegriffen?
 - b. Gibt es Berichte oder Evaluierungen zur bisherigen Umsetzung der Maßnahmen aus dem Weißbuch?
 - i. Wenn ja, wurden diese veröffentlicht und wo?

ii. Wenn nein, warum nicht?

3. Welche weiteren Schritte sind geplant, um die im Weißbuch vorgeschlagenen Maßnahmen vollständig umzusetzen?
 - a. Gibt es einen Zeitplan für die Umsetzung der noch ausstehenden Maßnahmen?
 - b. Wie wird die Umsetzung der Maßnahmen finanziert und gibt es dafür spezifische Budgetzuweisungen?
4. Welche konkreten Verbesserungen oder Veränderungen sind seit der Veröffentlichung des Weißbuchs in den Bundesmuseen festzustellen?
 - a. Wie wird der Erfolg der Maßnahmen gemessen und bewertet?
 - b. Welche langfristigen Ziele verfolgt das BMKÖS mit der Neuordnung der Bundesmuseen, und wie wird deren Erreichung sichergestellt?

N. Seiler
(SCHNEIDER)

R. Z.
(MARGRETHE)

(WERNER)

(J. G. G.)

(P. S.)

